

The logo for UNI GRAZ, featuring the text 'UNI' in white on a yellow background and 'GRAZ' in yellow on a black background.

**UNI
GRAZ**

Karl-Franzens-Universität Graz

Entwicklungsplan Stufe II

Konkretisierung und Anpassung
für die Jahre 2010 bis 2012

Konkretisierung und Anpassung

Mit der Rahmenstrategie wurde im Juli 2005 die Grundlage für die weitere Entwicklungsplanung und Profilbildung der Karl-Franzens-Universität Graz gelegt. Auf dieser Rahmenstrategie bauten der Entwicklungsplan Stufe I, gleichermaßen im Juli 2005 beschlossen¹, sowie der Entwicklungsplan Stufe II, im März 2007 genehmigt, auf. Im Entwicklungsplan Stufe II wurden die Professuren für die Jahre 2007 bis 2009 gewidmet. Die Jahre 2010 bis 2012 fanden als Vorschau der Widmungen gem. § 98 UG 2002 Eingang in die Entwicklungsplanung.

Diese Vorschau hat seinerzeit sehr breite Akzeptanz in den Fakultäten und im Senat gefunden und konnte daher als Grundlage und Ausgangspunkt für die nunmehr vorliegenden, überarbeiteten Widmungen zwischen 2010 und 2012 herangezogen werden. Es handelt sich dabei um jene Konkretisierungen, die bei Beschlussfassung in Senat und Universitätsrat im Jahr 2007 noch nicht verbindlich festgelegt werden konnten.

Die bisherigen Planungen werden in weiten Zügen beibehalten, sodass Adaptierungen großteils ausschließlich bezüglich des Zeitpunkts der Besetzung vorgenommen werden mussten. Dies hatte seine Ursache unter anderem in geänderten budgetären Verhältnissen, in geänderten Lehr- und Forschungsbelastungen oder in geänderten wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Voraussetzungen (z. B. Exzellenzinitiative). Dadurch konnten sich die Besetzungszeitpunkte sowohl nach vorne als auch nach hinten verschieben.

Weitergehende Änderungen in der Widmungsplanung wurden nur an jenen Stellen vorgenommen, an denen es aufgrund der Entwicklungen der letzten Jahre notwendig geworden war. Dies fand meistens Ausdruck in zusätzlichen Professuren für den jeweiligen Fachbereich, manchmal jedoch auch in Form

von Umwidmungen. In seltenen Fällen kamen die Fakultäten überein, Widmungen gänzlich zu streichen. Einige Änderungen wurden auch vom Senat angeregt oder fanden bereits im Vorfeld dessen Zustimmung (z. B. LehrerInnenbildung, Frühkindpädagogik, Algebra). Bei allen Überlegungen soll nicht unberücksichtigt bleiben, dass die Universität und die Fakultäten in der Zwischenzeit große Fortschritte in ihrer Profilbildung verzeichnen konnten und diese in manchen Bereichen bereits als abgeschlossen bezeichnet werden kann.

In alle Tätigkeiten, Maßnahmen und Entscheidungsprozesse, die sich aus der Umsetzung des Entwicklungsplans ergeben, ist der Grundsatz des Gender Mainstreaming einzubeziehen (vgl. § 4 Abs 1 Satzungsteil Gleichstellung).

Forschungsschwerpunkte, Leistungsvereinbarung und Strategische Projekte

Die vorliegende Widmungsplanung fußt auf den Ergebnissen der ersten Forschungsevaluierung. Diese besitzt selbstverständlich weiterhin ihre Gültigkeit und wurde daher auch maßgeblich berücksichtigt. Allerdings waren die Dekane angehalten, Tendenzen, die aufgrund der Entwicklungen der letzten Jahre bereits wahrgenommen werden konnten, entsprechend einzuarbeiten. Der kommende Entwicklungsplan wird selbstverständlich mit den Ergebnissen der bevorstehenden zweiten Forschungsevaluierung verknüpft sein.

Das Ministerium hat in den vergangenen Jahren zudem immer wieder eingefordert, dass die Leistungsvereinbarung grundsätzlich der Entwicklungsplanung folgen sollte und nicht umgekehrt. Aus diesem Grund hat sich das Rektorat dazu entschlossen, den Fakultäten auch Widmungen für Professuren zu ermöglichen, die nur dann zu besetzen sind, wenn die erwarteten oder erhofften finanziellen Zusatzmittel tatsächlich fließen. Es scheint dies ein wirksamer Weg zu sein, das äußerst

¹ Der Entwicklungsplan Stufe I war integrierter Bestandteil der Rahmenstrategie und wurde mit dieser beschlossen.

komplizierte Wechselspiel zwischen Leistungsvereinbarung und Entwicklungsplanung erfolgreich zu bewältigen.

Das ungewisse Umfeld, in dem die Universitäten zum jetzigen Zeitpunkt agieren müssen, lässt insbesondere aus finanzieller Sicht zahlreiche Fragen offen. Eine verlässliche Planung ist vor diesem Hintergrund nur sehr schwer möglich. Um möglichst frühzeitig Sicherheit und Transparenz zu schaffen, erscheint es aber notwendig, Entwicklungsperspektiven aufzuzeigen. Für Professuren, deren Besetzungszeitpunkt mit „nach Maßgabe verfügbarer Mittel“ festgelegt wurde, gilt, dass für diese die Finanzierung noch im Detail festzulegen ist, jedoch seitens der Fakultät und des Rektorats das Bestreben besteht, diese innerhalb des vorgelegten Planungszeitraums zu besetzen.

Basierend auf den Erfahrungen und Ergebnissen der strategischen Projekte aus den Jahren 2005 bis 2007 hat das Rektorat im vergangenen Jahr zudem Schwerpunkte definiert, die dem Senat und dem Universitätsrat bereits ausführlich präsentiert wurden. Diese sollen an dieser Stelle noch einmal angeführt werden:

- Anpassung des Studienangebots: Das Projekt umfasst die vollständige Umstellung der Studien auf das Bachelor/Mastersystem, die Abstimmung der Curricula, die Internationalisierung der Studienangebote sowie den Ausbau des Basismoduls.
- Pädagogik und Lehramt: Die Umgestaltung sowie Ausweitung der Lehramtsausbildung und der pädagogischen Ausbildung stehen im Vordergrund. Besonderes Augenmerk gilt der Kooperation mit den Pädagogischen Hochschulen.
- Gesellschaftspolitik: Mit der Plattform „Die 7. Fakultät“ will die Universität in Form von Veranstaltungen stärker gesellschaftspolitische Akzente setzen und Aktivitäten bündeln.
- Sammlungen, Museen, Universitätsbibliothek: Ziel dieses Projekts ist die bessere öffentliche Nutzbarmachung der verschiedenen universitären Sammlungen sowie die Erhöhung der Serviceleistungen der Universitätsbibliothek samt Profilbildung in Einzelbereichen.
- Forschungsmanagement: Im Bereich des Forschungsmanagements stehen die Optimierung der Services und die Sichtung der Prozesse im Drittmittelbereich im Mittelpunkt. Weiters bilden die Fortführung der Forschungsevaluierung und die Nachwuchsförderung wesentliche Bestandteile des Projekts.
- Fokus NAWI Graz: Im Bereich der Lehre soll der durchgängige Betrieb von Bachelor- und Masterstudien in allen fünf Kooperationsbereichen erreicht werden. In der Forschung werden bestehende Kooperationen weiter ausgebaut sowie neue gefördert. In NAWI Graz-Zentren sollen Hochleistungsgeräte gebündelt und von einer großen Anzahl von WissenschaftlerInnen bestmöglich genutzt werden.
- Fokus GEWI-Fakultät: Schwerpunkte bilden die Entwicklung des Profilbereichs „Historische Fächer an der Universität Graz“, die Verankerung und Erweiterung einer gesamtuniversitären Sprachenpolitik sowie die Vertiefung des Südosteuropa-Schwerpunkts.
- SOWI 2010: Im Zuge der Nachbesetzungen werden die Kernbereiche Volkswirtschaftslehre, Soziologie und Betriebswirtschaftslehre personell erneuert. Hinsichtlich der Lehre liegt das Augenmerk auf der Novellierung des Studienangebots, um eine hochwertig moderne Ausbildung anzubieten.
- Personalentwicklung: Neben der Arbeit am Kollektivvertrag sollen geeignete Tools für die langfristige Personalplanung getestet und eingeführt werden.
- Verwaltung: Die Abstimmung von Verwaltungsprozessen und eine höhere Serviceorientierung bilden die Säulen dieses Vorhabens.
- Immobilien und Raumverwaltung: Zu den Eckpunkten zählen die Generalsanierung der Gebäude Mozartgasse 14 und Universitätsplatz 1 sowie die optimale Auslastung der Hörsäle.

Verfahren

Die mehrstufige Entwicklungsplanung mit der bereits erwähnten Vorschau der Widmungen hat sich auch rückblickend überaus bewährt, da dadurch auf dem festen Fundament der vorangegangenen Abschnitte sinnvolle Adaptierungen mit einem gewissen

„Augenmaß“ vorgenommen werden konnten, ohne damit den Fachbereich, den Wissenschaftszweig oder die Fakultät neu entwickeln zu müssen.

Das dazu notwendige Abstimmungsverfahren mit den Fakultäten war umfassend angelegt und begann bereits im April 2008:

22.04.2008 – 29.04.2008	Diskussion über notwendige Professuren ab dem Jahr 2010 im Rahmen von Fakultäts-Jour fixe Terminen
20.05.2008	Diskussion über die Rahmenbedingungen der zukünftigen Entwicklungsplanung im Rahmen des Jour fixe mit den LeiterInnen der Organisationseinheiten
27.05.2008 – 10.06.2008	Konkretisierung der Vorstellungen und Bedarfe der einzelnen Fakultäten im Rahmen von Fakultäts-Jour fixe Terminen
01.07.2008	Festlegung des Procedere im Rahmen des Jour fixe mit den LeiterInnen der Organisationseinheiten
01.07.2008 – 30.09.2008	Fakultätsinterne Abstimmung durch die Dekane
06.08.2008 – 30.09.2008	Abstimmung und Überprüfung der Planungen gemeinsam mit den Fachabteilungen
01.10.2008 – 08.10.2008	Vorgespräche zwischen Fachabteilungen, Direktor Ressourcen und Dekanen zur Finanzierung der Professuren und Berufungszusagen
07.10.2008	Rückkoppelung im Rahmen des Jour fixe mit den LeiterInnen der Organisationseinheiten
21.10.2008 – 28.10.2008	Widmungsgespräche zwischen Fakultäten und Rektorat zur Fixierung der Planungen
18.11.2008	Endgültige Verabschiedung der Entwicklungsplanung im gemeinsamen Jour fixe mit den LeiterInnen der Organisationseinheiten, der Senatsvorsitzenden und den KuriensprecherInnen

In den Sommermonaten 2008 fand ein fakultätsinterner Abstimmungsprozess durch die Dekane statt. Die Ergebnisse wurden in

Terminen mit den Fachabteilungen für Personal, Rechnungswesen und Controlling sowie Leistungs- und Qualitätsmanagement

umfassend erörtert und nach unterschiedlichen Gesichtspunkten überprüft. Wesentlich dabei war, wie bereits eingangs erwähnt, die Stimmigkeit im Zusammenhang mit den vorangegangenen Stufen des Entwicklungsplans, den Forschungsschwerpunkten, den

Fakultätsstrategien sowie mit der finanziellen Situation der Fakultät. In Terminen Ende Oktober/Anfang November 2008 wurden die daraus resultierenden Widmungen mit dem Rektorat verbindlich vereinbart.

(O.Univ.-Prof. Dr. Ferdinand Angel)
Dekan der Katholisch-Theologischen Fakultät

(Univ.-Prof. Dr. Alfred Gutschelhofer)
Rektor

(O.Univ.-Prof. Dr.h.c. Dr. Willibald Posch)
Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

(Ao.Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek)
Vizekanzler für Studium und Lehre

(O.Univ.-Prof. Dr. Wolf Rauch)
Dekan der Sozial- und
Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

(Univ.-Prof. Dr. Irmtraud Fischer)
Vizekanzlerin für Forschung und Weiterbildung

(O.Univ.-Prof. Dr.h.c. Dr. Gernot Kocher)
Dekan der Geisteswissenschaftlichen Fakultät

(Ao.Univ.-Prof. Dr. Roberta Maierhofer)
Vizekanzlerin für internationale Beziehungen und
überfakultäre Angelegenheiten

(Univ.-Prof. Dr. Karl Crailsheim)
Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

(Ao.Univ.-Prof. Dr. Renate Dworczak)
Vizekanzlerin für Personal, Personalentwicklung,
NAWI Graz und Gleichbehandlung

(O.Univ.-Prof. Dr. Werner Lenz)
Dekan der Umwelt-, Regional- und
Bildungswissenschaftlichen Fakultät

Widmungen der Professuren gem. § 98 UG 2002

	Widmung	Name (Jahr freierwerbend)	Jahr geplante Nachbesetzung	Begründung für Besetzungen
Katholische Theologie				
unbefristet	Alttestamentliche Bibelwissenschaften	Fischer	-	
	Ethik	Neuhold	-	
	Fundamentaltheologie	Larcher	-	
	Kanonisches Recht	Hirnsperger	-	
	Katechetik und Religionspädagogik	Angel	-	
	Kirchengeschichte	(NF Liebmann)	nach Maßgabe verfügbarer Mittel	Curriculare Notwendigkeit; Schwerpunktsetzung Forschung
	Liturgiewissenschaft	Groen	-	
	Moraltheologie	Schaupp	-	
	Dogmatik	Körner	-	
	Neutestamentliche Bibelwissenschaften	Heil	-	
	Ökumenische Theologie und Patrologie	(NF Jensen)	2010	Curriculare Notwendigkeit; Schwerpunktsetzung Forschung
	Pastoraltheologie	Bucher	-	
	Philosophie	Esterbauer	-	
Religionswissenschaft	Bechmann	-		
Rechtswissenschaftliche Grundlagenfächer und Strafrecht				
unbefristet	Römisches Recht	Thür (2009)	nach Maßgabe des neuen Curriculums	Bedarf durch Professur Bürgerliches Recht 6 mit abgedeckt
	[alt: Österreichische Rechtsgeschichte]	Kocher (2010)	auslaufend	
	Europäische Rechtsentwicklung	Pichler	-	
	Rechtsphilosophie	Köller	-	
	Strafrecht, Strafprozessrecht 1	Schmölzer	-	
	Strafrecht, Strafprozessrecht 2	Schick (2009)	2009	Curriculare Notwendigkeit
befristet	Rechtswissenschaftliche Grundlagenfächer und Strafrecht	EP II	2009	Schwerpunktsetzung Forschung
	Strafrecht, Strafprozessrecht und Kriminologie	Medigovic (2010)	2010	Curriculare Notwendigkeit
Privatrecht				
unbefristet	Bürgerliches Recht 1	Lurger	-	
	Bürgerliches Recht 2	Posch	-	
	Bürgerliches Recht 3	Bydlinski	-	
	Bürgerliches Recht 4	Ferrari	-	
	Bürgerliches Recht 5	Hinteregger	-	
	Unternehmensrecht 1	Jud (2012)	2012	Curriculare Notwendigkeit
	Unternehmensrecht 2	Boric	-	
	Arbeits- und Sozialrecht 1	Marhold	-	
	Zivilgerichtliches Verfahren 1	Jelinek (2010)	2010	Curriculare Notwendigkeit
befristet	Zivilgerichtliches Verfahren 2	Simotta	-	
	Bürgerliches Recht 6	EP II	nach Maßgabe verfügbarer Mittel	Curriculare Notwendigkeit, Mitabdeckung Römisches Recht
	Unternehmensrecht 3	Nitsche (2009)	nach Maßgabe verfügbarer Mittel	Curriculare Notwendigkeit nach Maßgabe des neuen Curriculums
	Arbeits- und Sozialrecht 2	(NF Holzer)	nach Maßgabe verfügbarer Mittel	Curriculare Notwendigkeit nach Maßgabe des neuen Curriculums
Öffentliches Recht				
unbefristet	Öffentliches Recht 1	Merli	-	
	Öffentliches Recht 2	Brünner (2010)	2010	Curriculare Notwendigkeit (Schwerpunkt Verwaltungsrecht und Verwaltungswissenschaft)
	Öffentliches Recht 3	(NF Grabenwarter)	2010	Curriculare Notwendigkeit
	Öffentliches Recht und Wirtschaftsrecht 1	Storr	-	
	Öffentliches Recht und Wirtschaftsrecht 2	Pöschl	-	
	[alt: Verfassungs- und Verwaltungsrecht, insbesondere Verwaltungsverfahrenrecht]	(NF Rack)	auslaufend	
	Öffentliches Recht und Internationaler Menschenrechtsschutz	Marko	-	
	Finanzrecht	(NF Ruppe)	2009	Curriculare Notwendigkeit
	Völkerrecht 1	Benedek	-	
	Völkerrecht 2	Schmalenbach	-	
befristet	[alt: Europarecht]	(NF Calliess)	auslaufend	
	Öffentliches Recht 4	(NF Mantl)	nach Maßgabe verfügbarer Mittel	Curriculare Notwendigkeit (Master); Schwerpunktsetzung Forschung

Betriebswirtschaft				
unbefristet	Personal	(NF Kraus)	2009	Curriculare Notwendigkeit
	Marketing 1	Foscht	-	
	Marketing 2	Neu	2010	Curriculare Notwendigkeit; Schwerpunktsetzung Forschung
	Management, Accounting und Empirie	(NF Schneider)	2011	
	Informationswissenschaft und Wirtschaftsinformatik	Rauch	-	
	Wirtschaftspädagogik	(NF Mandl D.)	2011	Curriculare Notwendigkeit nach Maßgabe neues Curriculum
	[alt: Technologie und Innovationsmanagement]	(NF Salomo)	auslaufend	
	Unternehmensrechnung und Controlling	Wagenhofer	-	
	Finanzwirtschaft	Fischer	-	
	Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung	Ewert	-	
	Finanzinstitute und -märkte	Steiner	-	
	Management Science	Leopold-Wildburger	-	
	Unternehmensrechnung und Steuerlehre	Niemann	-	
	Produktion und Logistik	Reimann	-	
	Organisation und Institutionenökonomik	Kopel	-	
Unternehmensführung sowie Intra- und Entrepreneurship	Neu	2010	Curriculare Notwendigkeit; Schwerpunktsetzung Forschung	
befristet	Allgemeine und Angewandte BWL 1	Neu	nach Maßgabe verfügbarer Mittel	Curriculare Notwendigkeit (Betreuungsverhältnis); Stärkung des Praxisbezuges
	Allgemeine und Angewandte BWL 2	Neu	nach Maßgabe verfügbarer Mittel	Curriculare Notwendigkeit (Betreuungsverhältnis); Stärkung des Praxisbezuges
Volkswirtschaft				
unbefristet	Wirtschafts-, Sozial- und Unternehmensgeschichte	Schöpfer (2012)	Offen	
	Finanzpolitik, Sozialpolitik und öffentliche Wirtschaft	Baigent	-	
	Internationale Ökonomik und Geldtheorie und – politik	(NF Beinsen)	2009	Curriculare Notwendigkeit; Schwerpunktsetzung Forschung
	Empirische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie	Schleicher (2011)	2011	Curriculare Notwendigkeit; Schwerpunktsetzung Forschung
	Mikroökonomik	Kurz	-	
	Volkswirtschaftslehre und Volkswirtschaftspolitik	Hill	-	
Soziologie				
unbefristet	Angewandte Soziologie: Wirtschaft/Organisation, soziale Probleme	EP II	2009	Curriculare Notwendigkeit; Schwerpunktsetzung Forschung
	Soziologische Theorie und Ideengeschichte	(NF Acham)	2009	Curriculare Notwendigkeit; Schwerpunktsetzung Forschung
	Empirische Sozialforschung	Haller	-	
	Soziologie der Geschlechterverhältnisse	Wetterer (2011)	2011	Curriculare Notwendigkeit; Schwerpunktsetzung Forschung

Sprachen und Literatur				
unbefristet	Amerikanistik 1	Hölbling	-	
	Amerikanistik 2	EP II	2011	Curriculare Notwendigkeit (Betreuungsverhältnis); Schwerpunktsetzung Forschung
	Angewandte Englische Sprachwissenschaft	(NF Fill)	2009	Curriculare Notwendigkeit (Betreuungsverhältnis)
	Intermedialität (Anglistik)	Mahler	-	
	Englische Literaturwissenschaft	Wolf	-	
	Englische Sprachwissenschaft	(NF Bierbaumer)	2010	Curriculare Notwendigkeit
	Germanistik	(NF Schwob)	2012	Curriculare Notwendigkeit
	Deutsche Sprache mit Schwerpunkt historische Sprachwissenschaften und Varietätenlinguistik	Ziegler	-	
	Neuere deutsche Literatur	Goltschnigg	-	
	Deutsche Gegenwartssprache	Portmann	-	
	Neuere deutschsprachige Literatur	Hiebel (2009)	2010	Curriculare Notwendigkeit
	Klassische Philologie	Krummen	-	
	Romanische Philologie - Sprachwissenschaft 1	Heinemann	-	
	Romanische Philologie - Sprachwissenschaft 2	Hummel	-	
	Romanische Literatur- und Kulturwissenschaft 1	Helmich (2009)	2010	Curriculare Notwendigkeit
	Romanische Kulturwissenschaft 2	Ertler	-	
	Slawische Sprachwissenschaft	Tosovic	-	
	Slawische Literatur- und Kulturwissenschaft	Eismann (2009)	2011	Curriculare Notwendigkeit
	Slawistik (Slowenistik)	Neu	2010	Curriculare Notwendigkeit; Schwerpunktsetzung Forschung
	Allgemeine Sprachwissenschaft	Hurch	-	
Translationswissenschaften 1	(NF Göpferich)	2011		
Translationswissenschaften 2	Prunc (2010)	2010	Curriculare Notwendigkeit	
Philosophie				
unbefristet	Geschichte der Philosophie/Philosophie des Geistes	(NF Hossenfelder)	2009	Curriculare Notwendigkeit; Schwerpunktsetzung Forschung
	Theoretische Philosophie	(NF Kamitz)	2012	Schwerpunktsetzung Forschung
	Praktische Philosophie	Meyer	-	
Kunstwissenschaften				
unbefristet	Kunstgeschichte 1	Eberlein	-	
	Kunstgeschichte 2	Lein	-	
	Musikwissenschaft 1	Walter	-	
	Musikwissenschaft 2	Parncutt	-	
	Moderne	Neu	nach Maßgabe verfügbarer Mittel	Schwerpunktsetzung Forschung
Geschichte				
unbefristet	Alte Geschichte	(NF Aigner)	nach Maßgabe verfügbarer Mittel	Curriculare Notwendigkeit
	Klassische Archäologie	Scherrer	-	
	Mittelalter	Härtel	-	
	Frühe Neuzeit	Haug-Moritz	-	
	Zeitgeschichte	Konrad	-	
	Südosteuropäische Geschichte	Kaser	-	
	Wirtschafts- und Sozialgeschichte	Pieper	-	
	Geschichte Zentraleuropas	(NF Csaky)	2012	Schwerpunktsetzung Forschung
	[alt: Österreichische Geschichte 2]	Höflechner (2009)	auslaufend	
	Wissenschaftsgeschichte	Neu	2010	Schwerpunktsetzung Forschung
	Volkskunde 1	(NF Hörander)	2009	Curriculare Notwendigkeit; Schwerpunktsetzung Forschung
	Volkskunde 2	EP II	nach Maßgabe verfügbarer Mittel	Curriculare Notwendigkeit (Betreuungsverhältnis); Schwerpunktsetzung Forschung

Erdwissenschaften				
unbefristet	Paläontologie	Piller	-	
	Petrologie	Hoinkes	-	
	Geologie	Kurz	-	
	Hydrogeologie	Birk (2011)	2011	Profilbildung des WZ
befristet	[alt: Computational Earth Sciences]	Hergarten (2010)	auslaufend	
	[alt: Hydrogeologie]	Birk (2011)	auslaufend	
Chemie				
unbefristet	Anorganische Chemie	Mösch - Zanetti	-	
	Organische Chemie	Faber	-	
	Analytische Chemie	Francesconi	-	
	Physikalische Chemie 1	Glatter (2010)	2010	Curriculare Notwendigkeit; Schwerpunktsetzung Forschung (Katalyse)
	Computational Physical Chemistry	v. Grünberg (2010)	2010	Curriculare Notwendigkeit; Schwerpunktsetzung Forschung
befristet	Organische Chemie 2 (Organo-Katalyse)	Neu	2012	Schwerpunktsetzung Forschung (Katalyse)
Physik				
unbefristet	Experimentalphysik 1	Netzer	-	
	Experimentalphysik 2	Krenn	-	
	Geophysik	Kirchengast	-	
	Theoretische Physik 1	Pötz	-	
	Theoretische Physik 2	Lang	-	
	Computational Elementary Particle Physics	Gattringer (2011)	2011	Schwerpunktsetzung Forschung (Doktoratskolleg)
	Subatomare Physik	Alkofer	-	
	Computational Astrophysics	Hanselmaier (2011)	-	Tenure
Mathematik				
unbefristet	Algorithmische Mathematik	Haase	-	
	Angewandte Mathematik 1	Kunisch	-	
	Angewandte Mathematik 2	(NF Kappel)	2009	Schwerpunktsetzung Forschung (Angewandte Mathematik)
	Algebra	(NF Halter-Koch)	2009/10	Curriculare Notwendigkeit (Ausgleich zur Angewandten Mathematik)
	Mathematik	Schappacher	-	
	Mathematik/Computational Sciences	(NF Reich)	2010	Schwerpunktbildung: Angewandte Mathematik und Eigenleistung Exzellenz-Cluster
Biowissenschaften				
unbefristet	Biochemie 1	Kohlwein	-	
	Biochemie 2	Zechner	-	
	Mikrobiologie 1	Reidl	-	
	Mikrobiologie 2	Fröhlich	-	
	Mikrobiologie 3	Madeo	-	
	Physikalische Chemie 2	Kratky	-	
	Botanik	Blanz	-	
	Pflanzenphysiologie	Roitsch	-	
	Zoologie 1	Römer	-	
	Zoologie 2	Sturmbauer	-	
	Zoologie 3	Crailsheim	-	
	Zoologie 4 (Evolutionbiologie)	Neu	2012	Schwerpunktbildung: Doktorandenkolleg und Eigenleistung Exzellenz-Cluster
	Computational Biosciences (Biocomputing)	EP II	2008	Curriculare Notwendigkeit; Schwerpunktsetzung Forschung
	Zellbiologie	Neu	nach Maßgabe verfügbarer Mittel	Unterstützung des Exzellenz-Clusters ¹
	Genetik 1	Neu	nach Maßgabe verfügbarer Mittel	Unterstützung des Exzellenz-Clusters ¹
Genetik 2	Neu	nach Maßgabe verfügbarer Mittel	Unterstützung des Exzellenz-Clusters ¹	
1 Bei allfälliger Genehmigung eines FWF-Exzellenz-Clusters erfolgt die Finanzierung dieser Professuren für zwölf Jahre durch FWF-Mittel. Danach (also frühestens 2022) übernimmt die Fakultät die Finanzierung aus auslaufenden Stellen.				
Pharmazie				
unbefristet	Molekulare Pharmazie	(NF Haslinger)	2011	Schwerpunktsetzung Forschung
	Pharmazeutische Technologie	Zimmer	-	
	Pharmakognosie	Bauer	-	
	Pharmakologie	Mayer	-	

Psychologie				
unbefristet	Allgemeine Psychologie	Albert (2010)	2010	Curriculare Notwendigkeit; Schwerpunktsetzung Forschung (Gehirn und Verhalten)
	Biologische Psychologie	Schulter (2009)	2009	Curriculare Notwendigkeit; Schwerpunktsetzung Forschung
	Differentielle Psychologie	Neubauer	-	
	Arbeits-, Organisations- und Umweltpsychologie	Kallus	-	
	Klinische Psychologie	Schienle	-	
	Sozialpsychologie	(NF Mikula)	2008	Curriculare Notwendigkeit; Schwerpunktsetzung Forschung
	Pädagogische Psychologie	Paechter (2010)	2010	Curriculare Notwendigkeit; Schwerpunktsetzung Forschung (Gehirn und Verhalten)
	Neuropsychologie	Neuper	-	
	Diagnostik	EP II	2009	Curriculare Notwendigkeit (Betreuungsverhältnis)
befristet	Entwicklungspsychologie der Lebensspanne	EP II	2009	Curriculare Notwendigkeit; Schwerpunktsetzung Forschung
	Psychologische Methodik und computergestützte Modellierung	(NF Kaernbach)	2008	Curriculare Notwendigkeit; Schwerpunktsetzung Forschung
	Gesundheitspsychologie	EP II	2009	Curriculare Notwendigkeit (Betreuungsverhältnis)
Erziehungswissenschaften				
unbefristet	Erwachsenenbildung/Weiterbildung	Lenz (2012)	2012	Curriculare Notwendigkeit (Betreuungsverhältnis); Schwerpunktsetzung Forschung
	Sozialpädagogik	Scheipl (2011)	2011	Curriculare Notwendigkeit (Betreuungsverhältnis); Schwerpunktsetzung Forschung
	Allgemeine Pädagogik	Hopfner	-	
	Schulpädagogik	Hackl	-	
	Integrationspädagogik/inklusive Pädagogik	EP II	2009	Curriculare Notwendigkeit (Betreuungsverhältnis); Schwerpunktsetzung Forschung
befristet	Lebenslanges Lernen - Lebensbegleitende Bildung	EP II	2009	Curriculare Notwendigkeit (Betreuungsverhältnis)
	Frühkindpädagogik	Neu	nach Maßgabe verfügbarer Mittel	Schwerpunktsetzung Forschung
Sportwissenschaften				
unbefristet	Sportwissenschaften 1	Sust	-	
	Sportwissenschaften 2	(NF Peyker)	2011	Curriculare Notwendigkeit
Geographie				
unbefristet	Angewandte Geographie/ Humangeographie	Zimmermann	-	
	Physische Geographie 1	Strasser	-	
	Physische Geographie 2	Neu	2012	Curriculare Notwendigkeit
	Humangeographie unter Berücksichtigung der Fachdidaktik	Neu	nach Maßgabe verfügbarer Mittel	Curriculare Notwendigkeit
Umweltsystemwissenschaften				
befristet	Systemwissenschaften	EP II	2009	Curriculare Notwendigkeit
	Nachhaltigkeitsmanagement	EP II	2011	Curriculare Notwendigkeit
Überfakultär				
befristet	Südosteuropa	Neu	2009	Vorziehprofessur Schwerpunktsetzung Forschung